

Freiwald und Holzgerechtigkeit

FLOH-SELIGENTHAL. Am Dienstag, 20. Juni, trifft sich die Generation 55 plus zu einem interessanten Nachmittag im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft Floh-Seligenthal, in der Bahnhofstraße 46.

Zu Gast wird Rainer Klein aus Finsterbergen sein. Er spricht zu dem Thema: „Freiwald vor Holzgerechtigkeit – von Alters her“.

„Vor dem Kaffeetrinken hören wir auf Wichtiges aus Gottes Sicht für unser Leben“, schreibt Prediger Matthias Schubert. Gemeinsam singen und Kurzweiliges sowie Humorvolles, Gespräche am Tisch – alles hat seinen Platz. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr.

Ausstellungen

Schmalkalden FBF-Galerie: Der Schmalkalder Hirsch und andere Seltsamkeiten. Kunstausstellung von Steffen Harzer. Sonderführungen ab fünf Personen können vereinbart werden unter E-Mail: prof.dr.n.krah@gmx.de

Schmalkalden Historisches Zinnfigurenmuseum, Gillersgasse: Die Geschichte der Menschheit in Zinn gegossen und Sonderausstellung: Phantastische Welten - aus Star Wars, Avatar u. a..

Schmalkalden Viba Nougat-Welt: Dauerausstellung: Von der Nuss zum Nougat und Schoko-Kunst: Sieben Kunstwerke aus Nougat und Schokolade, jedes ca. 25 kg schwer und 45 cm hoch.

Schmalkalden Fachwerkerlebnishaus, Weidenbrunner Gasse 13: Wechselnde Ausstellungen in der Kleinen Galerie mit Arbeiten von K. Danz, Ch. Meis, E. Modreker und Chr. Schmidt.

Schmalkalden Schaufenstergalerie, Bahnhofstraße 15: Wechselnde Ausstellung von Hartmut Kirchner. Malerei, Grafik, Plastik und Objekte.

Schmalkalden Technisches Denkmal Neue Hütte: Dauerausstellung Eisen- und Stahlwarenproduktion in der Region vom 8. Jahrhundert bis zur Gegenwart und Sonderausstellung: Schätze im Verborgenen. Kurioses und Seltenes aus der Museumssammlung.

Schmalkalden Otto Mueller Museum der Moderne: simul/vade (lateinisch für: zusammen/gehen) ist gleichzeitig Programm für die deutsch-polnische Künstlergruppe. Gezeigt werden Malerei, Grafik, Plastik und Glas.

Schmalkalden Schloss Wilhelmsburg: Dauerausstellung „Der Schmalkaldische Bund - Beginn der Kirchenspaltung in Europa“. Sonderausstellungen: Urknall Luther - Reformation & Bibelübersetzungen von Luther. Und: Kartengrüße aus Schmalkalden.

Steinbach-Hallenberg Metallhandwerksmuseum: Es lebe die Burg. Impressionen zum Wahrzeichen der Stadt Steinbach-Hallenberg.

Steinbach-Hallenberg Rathaus: Im Fluss der Farben. Bilder vom ehemaligen Steinbach-Hallenberger Frank Hanel. Zu den Öffnungszeiten des Rathauses.



Über dem Blickfang Olivenbaum waren die Wände der Stadtkirche angestrahlt und dienten als Projektionsfläche für die Arche-Noah-Installation.

Foto: Michael Bauroth

Die Kirche als Ruheoase erlebt

„Hoffnung ist grün“ – das Multimediaprojekt in der Schmalkalder Stadtkirche begeisterte zum Thüringentag.

SCHMALKALDEN. „So habe ich die Stadtkirche noch nie erlebt!“ Diesen Satz hörte Dekan Ralf Gebauer mehr als einmal während des Thüringentages. Mit einer großen Aktion beteiligte sich die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck am Landesfest.

Den Besuchern bot sich schon beim Betreten des Kirchenraums ein unerwartetes Bild. Mehr als 150 Pflanzen gaben der ehrwürdigen Stadtkirche ein völlig verändertes Aussehen. Größter Blickfang war der drei Meter hohe Olivenbaum, der – grün angestrahlt – mitten im Altarraum stand. Und wenn die Sonne unterging, wurden alle Wände und die gesamte Decke zur Projektions-

fläche für ein großes Multimediaprojekt.

„In einer Zeit voller Krisen haben wir eine der bekannten Erzählungen der Bibel in der Kirche erlebbar gemacht: die Geschichte von der Arche Noah“, erklärt Dekan Gebauer. Einerseits sei es die Geschichte einer großen Flutkatastrophe. Vor allem aber erzähle sie davon, dass am Ende der Geschichte die Zusage Gottes steht, dass die Erde nie wieder untergeht. „Diese Hoffnungsgeschichte wollten wir in die heutige Zeit übersetzen und den Besuchern des Thüringentages nahebringen.“

Das Ergebnis war beeindruckend. So konnte man, untermalt von einer Soundins-

tallation, als Projektion erleben, wie ein Unwetter über die Erde hereinbrach und alles untergeht. Das Wasser stieg bis zur Decke, sodass am Ende scheinbar die ganze Kirche unter Wasser stand und man die Arche über sich an der Decke entlangfahren sah. Als dann das Wasser abfloss, blühte die Natur wieder auf. Und am Ende erstrahlte die Decke des Gotteshauses als großer Regenbogen.

Mehr als 8000 Menschen besuchten während der drei Tage die Kirche. „Die Reaktionen waren überwältigend positiv“, resümiert Ralf Gebauer. „Viele haben die Kirche als Ruheoase erlebt und sind lange geblieben. Nicht wenige haben gesagt, dass das Erlebnis in der Stadtkirche für sie das Highlight des Thüringentages war.“

Wenige kritische Stimmen gab es aber auch. Enttäuscht waren manche Besucher, dass bei Tageslicht von der Projektion nicht viel zu sehen war. „Das war eigentlich anders geplant“, entschuldigt sich Gebauer. Manche vermuteten auch, dass hinter dem Projektitel eine politische Botschaft stehe. Ralf Gebauer dazu: „Wir haben in vielen Gesprächen immer wieder klargestellt, dass das nicht der Fall ist. Der grüne Olivenzweig, den die Tau-

be am Ende der Flut zur Arche brachte, stand Pate für den Titel des Projekts.“

Konzipiert wurde die gesamte Aktion von Professor Joachim Dimanski, Grafikdesigner und Lehrstuhlinhaber an der Hochschule Schmalkalden. Für die Umsetzung sorgten ehemalige Studenten, die sich nach dem Studium selbstständig gemacht haben und inzwischen europaweit tätig sind.

Insgesamt war Dekan Gebauer höchst zufrieden und bedankt sich bei den zahlreichen Haupt- und Ehrenamtlichen, die zum Gelingen des Projekts beigetragen haben. Nicht vergessen möchte er diejenigen, die auf dem Kirchhof während der drei Tage verschiedene Markt- und Aktionsstände betrieben haben: „Ganz viele Leute haben sich ganz viel Mühe gegeben und bis zur Erschöpfung gearbeitet. Alles zusammen ergab das wunderbare Gesamtbild. Es war eine großartige Zusammenarbeit, die uns nachhaltig in Erinnerung bleiben wird.“

Einen Eindruck vom Projekt kann man sich auf der Homepage der Kirchengemeinde verschaffen:

www.kirchengemeinde-schmalkalden.de

ANZEIGE

Bilderrätsel im Juni:

Aus 2 mach 1

Was zeigt unser Bilderrätsel heute?

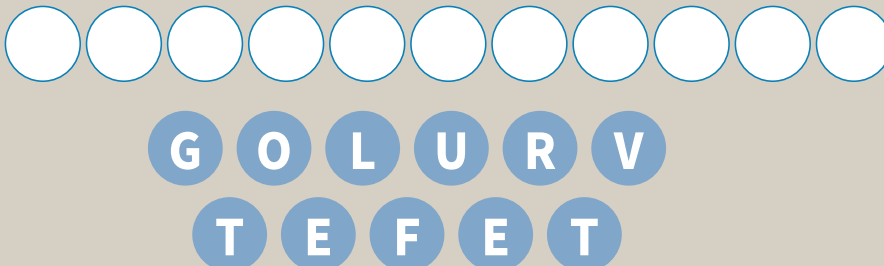
Kombinieren Sie die Begriffe richtig, dann finden Sie das Lösungswort. Die unten stehenden Buchstaben sollen Ihnen die Lösung erleichtern. Rufen Sie heute bis 24 Uhr bei der Gewinn-Hotline an und nennen Sie das Lösungswort. Damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können, hinterlassen Sie bitte Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer. Aus allen Teilnehmern mit der richtigen Lösung ermitteln wir jeweils einen Tagesgewinner.

Wir wünschen viel Glück!

Täglich
1.000 €
gewinnen!



Lösungswort:



Gewinner/in vom 10.06.2023:
ANITA REICHERT



Lösung vom 16.06.2023:
SCHWIMMBAD

Gewinn-Hotline

0 13 78 - 22 02 03*

*Telemedia Interactive GmbH, pro Anruf 50 ct aus dem deutschen Festnetz/Mobilfunk (Flatrates nicht inbegriffen). Datenschutzinformationen unter datenschutz.tmia.de

Teilnahmebedingung: Veranstalter des Gewinnspiels sind die Saarbrücker Zeitung, der Trierische Volksfreund, NOZ/mh/n Mediengruppe und die Südwestdeutsche Medienholding GmbH (SWMH). Personen unter 18 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Der Aktionszeitraum des Gewinnspiels „Aus 2 mach 1“ läuft vom 01. Juni bis 30. Juni 2023. Der tägliche Teilnahmezeitraum geht von 00.00 Uhr bis 23.59 Uhr am selben Tag, Wochenende: Samstag 00.00 Uhr bis Sonntag, 23.59 Uhr. Die Gewinner werden täglich per Zufall, aus allen ausgewählten Anrufern mit dem richtigen Lösungswort ermittelt. Der Gewinner wird am Folgetag bis 11.00 Uhr, bezüglich Aufnahme der Bankverbindung und Übersendung eines Gewinnerfotos kontaktiert. Der Freitagsgewinner wird mit dem Wochenendgewinner am darauffolgenden Montag bis 11.00 Uhr angerufen. Der Gewinn wird so schnell wie möglich auf das angegebene Bankkonto überwiesen. Der Gewinner erklärt sich damit einverstanden, mit Namen, Text und Foto in den Tageszeitungen veröffentlicht zu werden. Für die Richtigkeit der angegebenen Daten ist ausschließlich der Teilnehmer verantwortlich. Die angegebenen Daten werden zur Kontaktaufnahme im Gewinnfall verwendet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Mitarbeiter der Saarbrücker Zeitung, des Trierischen Volksfreund, der NOZ/mh/n Mediengruppe und der Südwestdeutschen Medienholding (SWMH) sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Das Gewinnspiel kann jederzeit ohne Angabe von Gründen beendet/abgebrochen werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Südthüringens starke Seiten

Meininger Tageblatt

Südthüringer Zeitung

Freies Wort